



Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801 - 5170, Fax: - 775170
E-Mail: frank.bernhard@kg.de
Internet: www.investitionsvorhaben.de
www.facebook.com/landkreisbadkissingen



Nachwuchs in Mainfranken – Hier wächst was nach!



Auch im Landkreis Bad Kissingen wächst was nach!
Franziska Bischof, Edelbrennerei Bischof, Wartmannsroth (www.diebrennerin.de)

In Mainfranken wird der demografische Wandel in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gravierende Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt haben. So rückt immer weniger Nachwuchs nach und die Belegschaft wird im Durchschnitt immer älter. Die Folgen für die Region sind absehbar. Der bereits vorhandene Fachkräftemangel wird sich in den nächsten Jahren zu einem spürbaren Mangel ausweiten.

Um dem entgegen zu treten, hat sich die Regionalentwicklungsgesellschaft Region Mainfranken GmbH, an der auch der Landkreis Bad Kissingen beteiligt ist, mit der Handwerkskammer für Unterfranken zusammengetan. Gemeinsam haben sie sich die Themen Regionalität und

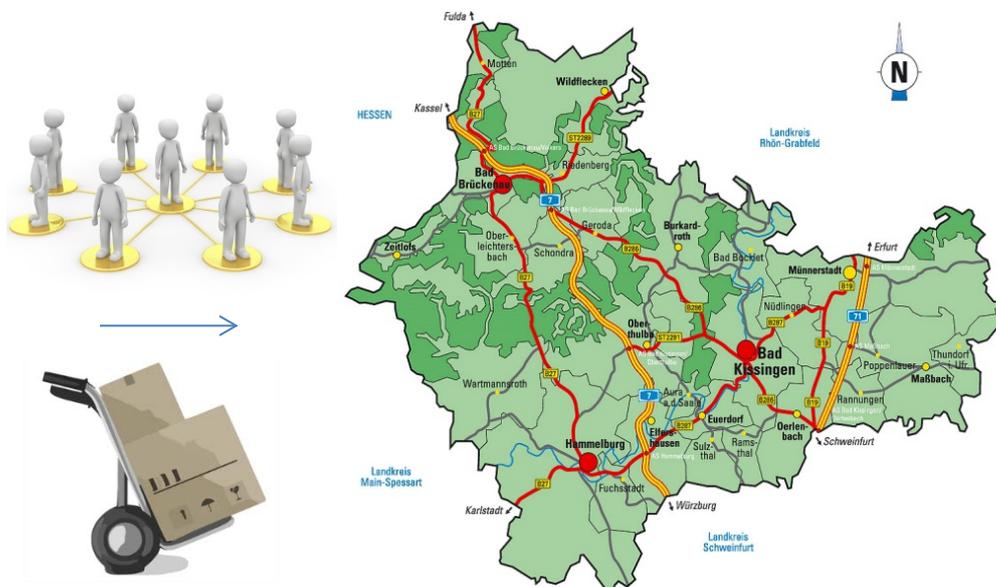
Fachkräftesicherung auf die Fahnen geschrieben.

Das Ergebnis ist eine umfassende Broschüre. Porträtiert werden darin sieben Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen, die mit Herzblut und mit viel Leidenschaft im mainfränkischen Lebensmittelhandwerk tätig sind.

Ihre spannenden Geschichten sollen die vielfältigen Möglichkeiten der Region aufzeigen und natürlich Appetit auf Regionales machen.

Hier geht es zum Download:
http://www.mainfranken.org/media/www.mainfranken.org/org/med_50345/52677_kulinarisch-08.pdf

Der Landkreis Bad Kissingen ist für „junge Zuzügler“ attraktiv!



Im Jahr 2014 zogen mehr Menschen in den Landkreis Bad Kissingen als ihn wieder verließen. Hier ist ein Zuwanderungsplus von 506 Menschen zu verzeichnen (2013 bereits +219). Und es kommen nicht nur Ruheständler! 34 Prozent der Zugezogenen sind zwischen 18 und 30 Jahre alt. Damit zählt

der Landkreis Bad Kissingen zu den „Gewinnern“. Flüchtlinge sind dabei nicht erfasst. Wo kommen diese Menschen her? Lesen Sie mehr dazu unter: <http://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/art211,1353049>

Knapp 200 Mio. Euro Umsatz für den Einzelhandel in der Stadt Bad Kissingen



Für das Jahr 2015 prognostiziert die Michael Bauer Research GmbH einen mainfränkischen Einzelhandelsumsatz von 5,24 Milliarden Euro. Der mit Abstand höchste Einzelhandelsumsatz wird für die Stadt Würzburg mit mehr als 1,31 Milliarden Euro erwartet. Die Stadt Schweinfurt kann mit rund der Hälfte des Würzburger Umsatzes rechnen.

Bereits auf dem dritten Platz folgt das Mittelzentrum Bad Kissingen mit knapp über 200 Millionen Euro.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf ist in der Stadt Bad Kissingen ebenfalls gut (vierter Platz hinter Ochsenfurt, Lohr und Marktheidenfeld). Die vollständige Auswertung konzentriert sich neben den beiden Oberzentren Würzburg und Schweinfurt auf die sieben mainfränkischen Landkreise sowie auf Gemeinden ab 10.000 Einwohnern. Auswertung und Download unter: http://www.wuerzburg.ihk.de/fileadmin/user_upload/pdf/Standort/Studien/Kennzahlen_fuer_den_Einzelhandel-web.pdf

Einladung zum „Zukunftsforum Handel“ – Arbeitgeber Handel...besser als sein Ruf



Der Ausbildungsmarkt hat sich im Vergleich zu früheren Zeiten stark gewandelt. Noch vor ein paar Jahren war der Markt durch eine höhere Nachfrage nach Ausbildungsplätzen gekennzeichnet. Deshalb ist es für den Handel als einer der größten Arbeitgeber Deutschlands, neben guten Ausbildungsperspektiven für junge Menschen, ebenso wichtig, die Bedingungen für erfahrene Mitarbeiter zu verbessern. Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet Ihnen im Rahmen des Zukunftsforums Handel gemeinsam mit dem Handelsverband Bayern e.V. eine Informations- und Netzwerkveranstaltung, mit der wir den Fokus auf das Image des Arbeitgebers „Handel“ lenken, Potenziale aufzeigen sowie mit

praxisnahen Beispielen und Handlungsempfehlungen unterstützen wollen. Die IHK lädt Sie herzlich ein zur Veranstaltung **am Dienstag, 8. Dezember 2015, 09:00 - 12:30 Uhr, in der IHK Würzburg-Schweinfurt, Geschäftsstelle Schweinfurt, Karl-Götz-Straße 7, 97424 Schweinfurt.** Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aufgrund begrenzter Teilnehmeranzahl ist eine Anmeldung erforderlich. E-Mail: (jessica.philipp@wuerzburg.ihk.de) Den Flyer mit dem Programm finden Sie zum Download unter:

<http://www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik/news/artikel/zukunftsforum-handel-arbeitgeber-handel-besser-als-sein-ruf.html>

Herbstsitzung des IHK-Gremialausschusses Bad Kissingen bei der TAKATA PlasTec GmbH – Interessante Pendlerzahlen



Zentral in Deutschland: Landkreis Bad Kissingen – Standort der TAKATA Plastec GmbH

Der Wirtschaftsstandort Landkreis Bad Kissingen hat mehr als nur „Kur und Gesundheit“ zu bieten! Davon konnten sich einmal mehr die Mitglieder des IHK-Gremialausschusses Bad Kissingen anlässlich der Herbstsitzung 2015 überzeugen. Die Mitglieder nutzten die Möglichkeit, einen exklusiven Einblick in die TAKATA PlasTec GmbH zu gewinnen. Timo Albert, Managing Director des Unternehmens, gewährte dem Gremium hierbei einen Einblick in die Prozesse des Kompetenz- und Entwicklungszentrums für Kunststoffkomponenten. Das Unternehmen, das seit 2006 am Standort Albertshausen unter dem heutigen Namen firmiert ist hierbei Zulieferbetrieb im Automotiv-Bereich, mit

steigenden Umsätzen auch im Non-Automotiv-Bereich. Hauptprodukte für nahezu alle namhaften Pkw- und Lkw-Hersteller sind beispielsweise Kunststoffteile für Türverkleidungen, Cockpits, Interieur und Exterieur-Zierteile. Neben dem großen Produktportfolio an Fahrzeugsicherheits-Komponenten liegt ein wesentlicher Unternehmensschwerpunkt in der Engineering-Kompetenz. Das Unternehmen beschäftigt rund 390 Mitarbeiter am Standort. Weitere Infos unter: www.takata-plastec.de.

Im Rahmen der Sitzung beschäftigte der IHK-Gremialausschuss sich neben internen Themen mit dem Thema „Digitale Visitenkarte“. Julia Holleber, Referenten für IuK

/ E-Business der IHK Würzburg-Schweinfurt, gab anhand von konkreten Praxisbeispielen Tipps für die Homepage eines Unternehmens zur Kundenbindung, zur Nutzung im Sinne von Marktforschungszwecken oder zur Mitarbeitergewinnung. Matthias Pusch, Referent für Regionalentwicklung der IHK, stellte den Pendleratlas Mainfranken vor.

Ein Ergebnis: **Sowohl der Landkreis Bad Kissingen, mit einem relativ hohen Anteil an Beschäftigten, die nicht über die Kreisgrenzen auspendeln, als auch die**

Stadt Bad Kissingen bieten mit einer Auspendlerquote von rund 50 Prozent und einer Einpendlerquote von 66 Prozent im mainfränkischen Vergleich einen ausgewogenen Mix zwischen einem guten Arbeitsplatzangebot und einem attraktiven Wohnumfeld!

Dr. Sascha Genders, Bereichsleiter Standortpolitik sowie Existenzgründung und Unternehmensförderung, stellte die IHK-Konjunkturanalyse Herbst 2015 der Wirtschaftskammer vor.

Internetausbau im Markt Maßbach abgeschlossen – Spatenstich am 09.12.15 in Hammelburg, Oberthulba und Wartmannsroth



Standortfaktor „schnelles Internet“ – Ziel: Erschließung im gesamten Landkreis Bad Kissingen bis Ende 2016

Der Markt Maßbach mit allen seinen Gemeindeteilen steht in Sachen Internet den deutschen Großstädten in nichts mehr nach. Nach Abschluss aller Ausbaurbeiten kann der Anbieter „NEVtv“ den Kunden nun Geschwindigkeiten von bis zu 200 Mbit/s für das Download und 12 Mbit/s für das Upload bieten. Der Internetausbau wurde mit über 700.000 € bezuschusst (80 % Förderung der Gesamtkosten). Der Markt Maßbach ist nach der Gemeinde Motten die zweite

Kommune im Landkreis Bad Kissingen, die den Ausbau im Rahmen des Förderprogrammes des Freistaates Bayern bereits abgeschlossen hat. Die Stadt Hammelburg, der Markt Oberthulba und die Gemeinde Wartmannsroth starten übrigens am 09.12.15 ihren interkommunalen Ausbau von schnellen Breitbandverbindungen. Weitere Informationen zum Stand des Breitbandausbaus im Landkreis auf unserer Homepage unter: www.breitband-kg.de

Freie WLAN-HOTSPOTS bis 2020 im Landkreis Bad Kissingen



Gerade für den ländlichen Raum ist freies WLAN ein echter Standortvorteil.

Der Freistaat Bayern und damit auch der Landkreis Bad Kissingen sollen bis 2020 mit einem engmaschigen Netz von kostenfreien WLAN-Hotspots überzogen werden „Mindestens 10.000 freie WLAN-Hotspots sollen in ganz Bayern entstehen, 100

noch in diesem Jahr. Lesen sie mehr dazu unter: <http://www.bayern.de/soeder-10-000-freie-wlan-hotspots-fuer-ganz-bayern-bis-2020-freistaat-investiert-10-millionen-euro-kennung-bayernwlan-wlan-zentrum-in-straubing-bund-muss-stoererhaftung/>

Pächterin / Pächter für das Café / Restaurant der Museen Schloss Aschach gesucht



Traumhaft - Restaurant und Café Schloss Aschach, Markt Bad Bocklet

Hier auch unser Freizeittipp: Besuchen Sie doch einfach mal das Graf-Luxburg-Museum, das Volkskundemuseum und das Schulmuseum (<http://www.museen-schloss-aschach.de/museen/index.html>)
Der Landkreis Bad Kissingen – einfach lebenswert!

Der Bezirk Unterfranken verpachtet ab 01. März 2016 das Café/Restaurant der Museen Schloss Aschach. Das Schloss liegt mit seinen drei Museen in der Nähe des Biedermeierbades Bad Bocklet, im wunderschönen fränkischen Saaletal, ca. 7 km nördlich von Deutschlands bekanntesten Kurort Bad Kissingen.

Die Gaststätte befindet sich im Erdgeschoss des kleinen Schlosses und bietet im Innenraum Platz für annähernd 80 Personen. Auf der direkt anliegenden Terrasse, welche neu gestaltet wird, können ca. 100 weitere Gäste den Blick auf den liebevoll gepflegten Schlossgarten genießen.

Im Jahr 2014 wurde die Küche des Restaurants erweitert und auf den neusten Stand der Technik angehoben. Die Öffnungszeiten des Gastronomiebetriebes müssen innerhalb der Saison (April bis Oktober) auf die Öffnungszeiten der Museen abgestimmt werden. Eine Führung als reiner Saisonbetrieb ist hier möglich. Die ganzjährige

Öffnung bleibt jedoch dem Pächter vorbehalten. Ebenfalls wäre neben einer bereits bestehenden Gastronomie der Betrieb als sogenanntes „zweites Standbein“ denkbar.

Der Bezirk Unterfranken legt Wert auf eine familienfreundliche und kundenorientierte Ausrichtung des Betriebes. Sie erwarten ein unverwechselbares Ambiente in einzigartiger Lage und ein kontinuierliches Besucheraufkommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **08.12.2015**. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail an Museen Schloss Aschach, - Verwaltung -, Schlossstraße 24, 97708 Bad Bocklet, E-Mail: d.hugo@bezirk-unterfranken.de

Weitere Auskünfte erteilt Herr Hugo unter Tel.: 09708 / 7059180 oder Sie besuchen uns im Internet unter: www.museen-schloss-aschach.de

Herzlichen Glückwunsch - Zweite Traube für das Weingut Baldauf im Gault Millau



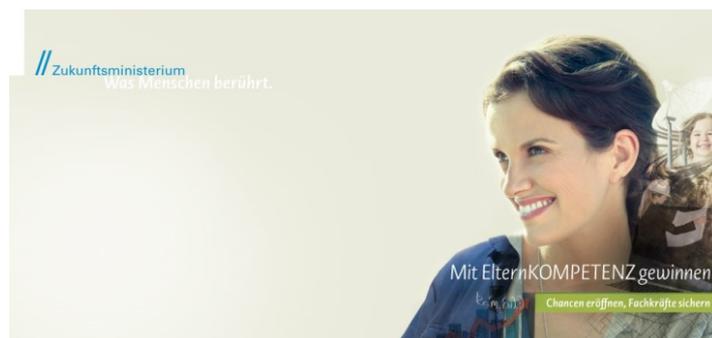
Stolz auf die Auszeichnung: Ralf und Gerald Baldauf
aus dem Weinort Ramsthal (www.ramsthal.de) in Frankens Saalestück (www.frankens-saalestueck.de)

Das Weingut Baldauf hat im Gault Millau Weinguide 2016 eine zweite Traube erhalten. Das Weingut (www.baldaufwein.de) ist damit eines der wenigen Aufsteiger in der aktuellen Ausgabe. Der Gault Millau ist die bedeutendste „Weinbibel“ in Deutschland. Um aufgenommen zu werden, muss man mindestens fünf Jahre überragende Weinqualitäten nachweisen. Im Jahr 2004 wurde das Weingut in dem Weinguide erstmals als „möglicher

Traubenbetrieb“ aufgeführt. Die erste Traube erhielt das Weingut 2009. Nun erhält es die zweite Traube.

Nach eigenen Angaben ist das Weingut Baldauf damit der erste Betrieb in der Region um Hammelburg und Bad Kissingen, der diese Auszeichnung erhalten hat. Dies ist gleichzeitig auch eine Herausforderung in die Zukunft, so die Brüder Baldauf aus Ramsthal.

Initiative „Mit ElternKOMPETENZ gewinnen. Chancen eröffnen, Fachkräfte sichern“ startet in die zweite Runde



Finanzierung von Firmencoachings – Informieren Sie sich!

Für immer mehr Menschen sind eine frauen- und familienfreundliche Personalpolitik und eine Unternehmenskultur, die Rücksicht auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Lebensphasen der Beschäftigten nimmt, entscheidende Kriterien bei der Wahl des Arbeitgebers – fast gleichbedeutend mit dem Gehalt. Von einer solchen lebensphasenorientierten Personalpolitik

profitieren nicht nur die Beschäftigten und ihre Familien, sondern auch die **Unternehmen**, die:

- ▶ sich Wettbewerbsvorteile sichern und ihre Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt steigern,
- ▶ die Zufriedenheit, Motivation und Loyalität der eigenen Belegschaft verbessern,

- ▶ Fehlzeiten und Fluktuation verringern und
- ▶ Erfahrungen, Wissen und Können sichern.

Die Initiative **"Mit ElternKOMPETENZ gewinnen. Chancen eröffnen, Fachkräfte sichern."** zielt darauf ab,

- ▶ die **Karriere von Frauen**,
- ▶ eine **familienfreundliche Unternehmenskultur** sowie
- ▶ eine **lebensphasenorientierte Personalpolitik**

in bayerischen Unternehmen zu fördern. Mehr als 100 bayerische Unternehmen haben bereits an der Initiative teilgenommen. Jetzt geht die Initiative im Rahmen des Familienpaktes Bayern in die zweite Runde. Dabei ist kein Unternehmen wie das andere. Daher werden im Rahmen von individuellen und modularen Firmencoachings maßgeschneiderte Lösungen für die Unternehmen entwickelt. Erfahrene Unternehmenscoaches analysieren gemeinsam mit den Unternehmen die aktuelle Situation zur Frauen- und Familienfreundlichkeit, erarbeiten eine individuelle Zieldefinition für eine bessere Förderung von Frauen und der Vereinbarkeit

von Beruf und Familie, vermitteln praxisnahes Wissen und unterstützen bei der innerbetrieblichen Planung und Umsetzung der Maßnahmen.

Im Rahmen der Fortsetzung der Initiative **finanziert das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bis Anfang 2017 bis zu 60 weitere Firmencoachings**. Teilnehmen können Unternehmen jeder Größe aus dem gesamten Freistaat. Für die Teilnahme müssen die Unternehmen lediglich einen geringen Eigenanteil in Form einer einmaligen, wie folgt gestaffelten Zuzahlung erbringen: Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten keine Zuzahlung, Unternehmen mit elf bis 249 Beschäftigten 640 Euro brutto und Unternehmen ab 250 Beschäftigten 1280 Euro brutto.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Anmeldung und weitergehende Informationen:
 IFGE Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH
 Stephan Rauchmann
 Telefon: 030 261 18 45
 E-Mail: beratung@kompetenzgewinn.bayern.de
 Web: www.kompetenzgewinn.bayern.de

Kampagne „Elternstolz“ – Karriere mit Lehre ist erstrebenswert



500-Euro-Gutschein für einen Urlaub in Bayern zu gewinnen – Informieren Sie Ihre Azubis!

Eltern haben den größten Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder. Sie bestimmen im Wesentlichen die Wahl der Schulart und sie entscheiden letztendlich darüber mit, ob ihre Kinder eine Berufsausbildung beginnen oder ein Studium anstreben.

Mit der Kampagne „Elternstolz“ machen das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, die bayerischen IHKs und die bayerischen Handwerkskammern erstmals gemeinsam darauf aufmerksam, dass auch eine „Karriere mit Lehre“ erstrebenswert ist und Eltern darauf stolz sein können, wenn ihre Kinder den dualen Berufsbildungsweg einschlagen. Die

Kampagne „Elternstolz“ wirbt in echten Testimonials, mit Eltern, die froh über die Berufsausbildung ihrer Kinder sind. Auf Plakaten, im Kino und im Radio wird ab Februar 2016 unter dem Slogan „Ausbildung macht Elternstolz“ gezeigt, welche Zukunftschancen und wie viel Freude eine berufliche Aus- und Weiterbildung bieten können.

Unter www.elternstolz.de können sich stolze Eltern gemeinsam mit ihren Kindern in Berufsausbildung als Gesichter der Kampagne bewerben. Jedes ausgewählte Teilnehmerpaar erhält neben den Fotos des Shootings und den Plakaten einen 500-Euro-Gutschein für einen traumhaften Urlaub in Bayern.

Neue Sauna mit Ausblick eröffnet am 05.12.15



„Toller Ausblick“ in der Panoramasauna der Therme Sinnflut

Am Samstag, 05.12.2015 ist es soweit: In der Therme Sinnflut in Bad Brückenau wird die neue und heiß ersehnte Panorama-Sauna eröffnet. Die finnische Trockensauna befindet sich im Außenbereich der Therme, bietet Platz für bis zu 30 Personen und eröffnet über eine großzügige Verglasung herrliche Ausblicke in den großen Saunagarten. Die offizielle Eröffnung ist gleich in zwei weitere Veranstaltungen eingebunden. So wird ein Besuch in jedem Fall lohnenswert. Zum einen findet wie gewohnt, am ersten Samstag im Monat eine Mitternachtssauna mit

Öffnungszeiten bis 24:00 Uhr statt. Zum anderen lädt der 2. Siebener Weihnachtsmarkt die Saunagäste zum Schlendern und zu kulinarischen Genüssen ein. Der Weihnachtsmarkt ist zusätzlich auch am Sonntag von 14:00 – 20:00 Uhr geöffnet. Wer die neue Saunaattraktion der Therme Sinnflut Bad Brückenau lieber zu einer anderen Zeit besuchen möchte, findet aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten und zu besonderen Veranstaltungen auf der Homepage: www.therme-sinnflut.de

Brandschutz in Hotels und Gaststätten



Maßnahmen ergreifen, bevor die Feuerwehr kommen muss

Gerade in Hotels und Gaststätten ist der Brandschutz ein großes Problem. Eine [neue IHK-Broschüre](#) beantwortet häufig gestellte Fragen zum Brandschutz für Hotellerie und Gastronomiebetriebe. Sie gibt Orientierung im täglichen Umgang mit dem Brandschutz im Betrieb und unterstützt bei Planung und Durchführung von Baumaßnahmen bei Hotels und Gaststätten. Die Broschüre hilft mit praktischen Hinweisen bei folgenden Fragen: • Welche Rechtsgrundlagen sind auf Hotels und Gaststätten anzuwenden? • Wann besteht Bestandsschutz? • Was ist der Unterschied

zwischen baulichem und betrieblichem Brandschutz? • Wann besteht Handlungsbedarf für bestehende Hotel- und Gaststättenbetriebe? • Wie geht man bei Änderungen an bestehenden Hotel- und Gaststättenbetrieben vor? • Wann ist die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes erforderlich? • Wen kann man mit einer Brandschutzplanung und -prüfung beauftragen? • Wer haftet im Schadensfall? • Welche freiwilligen Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes sind sinnvoll? • Welchen Mehrwert können Brandschutzmaßnahmen bringen?

„Landkreis mit Potential“ - Erfolgreiche Existenzgründermesse



Unter dem Motto „Landkreis mit Potential“ fand am 20. und 21.11.15 im Rahmen der „Aufbrecher-Initiative“ (www.aufbrecher.de) die erste Existenzgründermesse in Bad Kissingen statt. Die Besucher konnten sich an mehr als 20 Ständen informieren. Unter anderem stellten 13 Jung-Unternehmer aus der Region sich und ihre Ideen vor.

Eine ideale Plattform im Rahmen der Wirtschaftsförderung also, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Der Erfolg gibt den Veranstaltern Recht. Lesen Sie die positiven Meinungen der Gründer zur Messe und mehr dazu unter: <http://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/art211,1396263> Dort finden Sie auch einige Impressionen zur Messe. Die Liste der Aussteller bzw. Gründer finden Sie

übrigens unter: http://www.rsg-bad-kissingen.de/rsg_pdf/Liste%20Aussteller%20Gründermesse%20KG%202015.pdf

Die ausführliche Vorberichterstattung zu einigen Gründern finden Sie in der Saale-Zeitung unter: www.infranken.de/aufbrecher

„Aufbrecher“ auf Facebook: <https://www.facebook.com/pages/Aufbrecher/794731870592846?fref=ts>

Existenzgründerseminar

Im Dezember findet zudem noch ein Existenzgründerseminar statt. Weitere Infos dazu unter: http://www.rsg-bad-kissingen.de/rsg_pdf/Flyer_Existenzgruenderseminar_GG.pdf

10 Jahre Ferkinghoff Fabrikverkauf in Bad Brückenau



Ferkinghoff

GERMANY

Bad Brückenau: Nach dem Umzug in die Bahnhofstr. 2 – Gebäude Frankfurter Hof – zum 01.10.2015, feiert die Firma Ferkinghoff am 1. Dezember diesen Jahres „10 Jahre Ferkinghoff Fabrikverkauf“. Schritt für Schritt wurde das Sortiment, das hochwertige Herrenmode für Business, Anlass und Freizeit umfasst, erweitert.

Ursprünglich wurden ausschließlich Herrenanzüge und –Sakkos “Made in Germany” aus eigener Produktion geführt. Heute offeriert Ferkinghoff im Herrenmode Outlet zusätzlich Jacken, Mäntel,

Hochzeitsmode, Jeans, Hemden, Krawatten, Gürtel und modische Accessoires namhafter Hersteller zu günstigen Preisen. Dem anspruchsvollen Kunden werden hochwertig verarbeitete italienische Oberstoffe, große Auswahl auch bei Spezial- und Übergrößen, fachkundige Beratung, Änderungsservice und Maßabänderungen geboten.

Auch in Zukunft möchte Friederike Ferkinghoff das Angebot ausbauen, um den Wünschen der Kunden gerecht zu werden. Info: www.ferkinghoff.org

Geschäftschancen für bayerische Unternehmen 2016



Die Verknüpfung von internationaler Weiterbildung und Exportförderung steht im Vordergrund des vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie geförderten Programms „Bayern fit for Partnership“. Es richtet sich an ausländische Fach- und Führungskräfte, die an neuesten Standards, Produktionstechniken oder aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Bayern interessiert sind und Geschäftskontakte mit bayerischen Unternehmen schließen wollen.

Während der 1-wöchigen branchen- und länderspezifischen Programme kommen Entscheidungsträger aus investitionsbereiten privaten und kommunalen Unternehmen nach

Bayern. Sie besuchen Firmen und Produktionsstätten und hören Fachvorträge.

Möglichkeiten für Ihre Teilnahme:

- Unternehmensbesuch in Ihrem Haus
- Besichtigung von Produktionsstätten / Anlagen etc.
- Produktpräsentation im Rahmen einer Hausmesse
- Fachvortrag im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung

Die Themen und Länder für 2016 stehen fest:

<http://www.bayern-international.de/veranstaltungen-messen/suche/>

(Veranstaltungsart: Bayern fit for Partnership)

Wie viel Familie steckt in Ihrem Unternehmen?



Bis 11. Dezember 2015 können sich familienfreundliche Unternehmen aller Größen und Branchen sowie Arbeitgeber der öffentlichen Hand online beim Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2016“ bewerben.

Der Wettbewerb zeichnet drei Sieger in den Kategorien kleine, mittlere und große Unternehmen aus. Daneben werden drei Sonderpreise verliehen in den Kategorien

- väterfreundliche Personalpolitik,
- Innovation: Vereinbarkeit in der digitalen Arbeitswelt und
- Kooperation von Unternehmen mit Partnern vor Ort.

Die drei Gesamtsieger erhalten jeweils 5.000 Euro, die Gewinner des Sonderpreises jeweils

2.000 Euro. Alle Unternehmen, die sich mit ihren familienbewussten Maßnahmen am Wettbewerb beteiligen, erhalten eine Teilnehmerurkunde und haben so die Möglichkeit, auf ihre Beteiligung am Wettbewerb hinzuweisen.

Die Endrundenteilnehmer werden außerdem durch unabhängige Expertinnen und Experten begutachtet und erhalten eine individuelle Stärken-Schwächen-Analyse ihrer familienbewussten Personalpolitik. Die besten Praxisbeispiele sind außerdem Teil der bundesweiten Öffentlichkeitsarbeit rund um den Wettbewerb. Info:

www.unternehmenswettbewerb-erfolgsfaktor-familie.de